Internationale Aktivitäten des Bundesinstituts für Sportwissenschaft 2002

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) begleitet fachlich die internationalen Kooperationsmaßnahmen der Bundesregierung im Bereich von Sport und Sportwissenschaft. Es wirkt federführend bei der Umsetzung von Vereinbarungen und Verträgen des Bundesministeriums des Inneren, entsendet oder empfängt Experten zu bilateralen Gesprächen und übernimmt nicht zuletzt die Betreuung der ausländischen Besucher. So wurden auch im Berichtszeitraum zahlreiche Maßnahmen durchgeführt.

26.02.-28.02.2002

Seppo Paavola vom finnischen Erziehungsministerium (Abteilung Kultur, Jugend und Sport) und Eino K. Timola (Finnischer Fußball-Verband) weilten zu Expertengesprächen zum Thema "Sport und Umwelt" in Deutschland. An diesen Gesprächen waren u.a. Dr. Hans Jägemann (Deutscher Sportbund), Dr. Günter Breuer (Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Sportsoziologie), Dipl.-Ing. Peter Ott (BISp, Bereich Sportanlagen und Sportgeräte) beteiligt. Exkursionen zur Niedrigenergie-Halle in Lohmar-Breidt in Begleitung von Architekt Dipl.-Ing. Michael Bruckner und Dipl.-Ing. Hans Krohn sowie zum Agrippa-Bad in Köln mit Dipl.-Ing. Bernd Klingenberg ergänzten das Besucherprogramm.

05.03.-07.03.2002

Besuch von Prof. Dr. Kazimierz Pienkos, Akademie für Körpererziehung in Warschau (Polen) im Rahmen einer bilateralen Maßnahme. Gespräche zum Thema "Sport und Umwelt" wurden u.a. mit Dr. Hans Jägemann (Deutscher Sportbund), Prof. Dr. Volker Rittner und Dr. Günter Breuer (Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Sportsoziologie), Dipl.-Ing. Peter Ott, (BISp, Bereich Sportanlagen und Sportgeräte) geführt. Die Niedrigenergie-Halle in Lohmar-Breidt wurde vorgestellt.

26.03.-27.03.2002

Auf Veranlassung des Bundesministeriums des Innern (BMI) weilten der Bundesbeauftragte für Dopinganalytik, Prof. Dr. R. Klaus Müller (Institut für Dopinganalytik und Sportbiochemie in Kreischa), und WD Dr. Carl Müller-Platz (BISp) zu bilateralen Gesprächen in Budapest. Einer der Schwerpunkte war die Diskussion über Möglichkeiten der Unterstützung des Laboratoriums in Budapest, das eine Akkreditierung anstrebt. Darüber hinaus wurden einzelne Aspekte der

Dopingbekämpfung in Ungarn und eine mögliche Zusammenarbeit besprochen. Es standen u.a. Gespräche mit Vertretern des ungarischen Ministeriums für Jugend und Sport, des Landesinstituts für Sportmedizin und des Doping-Kontrolllabors auf dem Programm.

24.05.-26.05.2002

Dr. Thomas Abel (Deutsche Sporthochschule Köln) und Dr. Carl Müller-Platz (BISp) führten in Frankreich im Auftrag des BMI Gespräche mit Vertretern des französischen Behindertensportverbandes zu aktuellen Themen des Behindertensports.

27.05.-30.05.2002

Besuch von Frau Lidmila Mezková und Dr. Václav Müller vom Ministerium für Erziehung, Jugend und Sport der Tschechischen Republik in Deutschland im Rahmen einer bilateralen Vereinbarung. Gegenstand der Erörterungen mit deutschen Experten war das Thema "System der Talentförderung". Gespräche wurden u.a. geführt mit Dr. Arne Güllich (Deutscher Sportbund), Prof. Dr. Berndt Barth (Leiter des Bundesleistungszentrums des Deutschen Fechterbundes, Bonn), WD Dietrich Kayser (BISp, Bereich Sozial- und Verhaltenswissenschaften) sowie Vertretern von TSV Bayer 04 Leverkusen im Rahmen einer Exkursion zu den Trainingsstätten dieses Vereins (Fritz-Jacobi-Anlage und Kurt-Rieß-Anlage in Leverkusen).

12.06.-14.06.2002

Besuch von Dr. Thomas Abel (Deutsche Sporthochschule Köln) und Dr. Carl Müller-Platz (BISp) im Auftrag des BMI in Finnland und Gedankenaustausch mit finnischen Experten zum Thema "Behindertensport". Gespräche wurden mit Vertretern des finnischen Erziehungsministeriums, des Finnish Paralympic Committee sowie des National Sports Council geführt. Daneben fanden eine Exkursion zum Rehabilitation Centre of Käpylä und ein Besuch der Weltmeisterschaften der Sehbehinderten im Bowling statt.

16.06.-18.06.2002

Die französischen Experten Eric Journaux und Pascal Vauthier vom Ministerium für Jugend und Sport Frankreichs weilten in Deutschland zum Expertengespräch zum Thema "Sport und Umwelt". Gesprächspartner waren u.a. Dr. Hans Jägemann (Deutscher Sportbund), Prof. Dr. Ralf Roth (Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Natursport und Ökologie) sowie Dipl.-Ing. Günter Schlesiger und Dipl.-Ing. Peter Ott (beide BISp, Bereich Sportanlagen und Sportgeräte). Eine Exkursion zur Niedrigenergie-Halle in Lohmar-Breidt rundete das Programm ab.

19.06.-20.06.2002

Besuch von Dipl.-Ing. Alexander Schütz vom Österrreichischen Institut für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS) in Deutschland. Gespräche zum Thema "Sport und Umwelt" u.a. mit Dr. Hans Jägemann (Deutscher Sportbund), Prof. Dr. Ralf Roth (Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Natursport und Ökologie) sowie Dipl.-Ing. Günter Schlesiger und Dipl.-Ing. Peter Ott (beide BISp, Bereich Sportanlagen und Sportgeräte).

27.06.2002

Besuch von Dr. Petr Vykoukal und Anna Bílá, beide vom Ministerium für Erziehung, Jugend und Sport der Tschechischen Republik im Rahmen der deutsch-tschechischen Sportkonsultationen. Die Gäste tauschten sich im BISp mit Dr. Karl Quade, Mitglied im Bereich Medizin und Naturwissenschaften, der Direktor Dr. Martin-Peter Büch vertrat, und Klaus Klein, Bereich Transfer (Internationale Angelegenheiten) zu diversen Themen aus.

30.09.-02.10.2002

Nathalie Gautraud und Dr. Bernard Simon, Mitarbeiter des Ministeriums für Jugend und Sport Frankreichs (Bureau de la protection des sportifs et du public) trafen sich in Deutschland zu einem Erfahrungsaustausch zum Thema "Anti-Doping" u.a. mit Ivan Khodabakhsh (European Athletics Association); Prof. Dr. Wilhelm Schänzer (Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Biochemie), Jürgen Barth, Geschäftsführer Anti-Doping-Kommission des DSB/NOK, sowie Dr. Carl Müller-Platz, Mitglied im Bereich Medizin und Naturwissenschaften im BISp.

09.10.-11.10.2002

Dr. Pavel Belsan, Vizepräsident der tschechischen Blindensport-Vereinigung, und Mgr. Klara Mockova (Karls-Universität Prag, Fakultät für Körpererziehung und Sport) führten in Deutschland Gespräche zum Thema "Behindertensport". Gesprächspartner waren u.a. Dr. Thomas Abel (Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin), Robert Ciuraj (Rheinische Schule für Blinde, Düren), Ferdinand Schäfer (Blinden- und Sehbehindertensportverein e.V. Bonn) sowie PD Dr. Heiner Schumann und Dr. Carl Müller-Platz, beide Mitglied im Bereich Medizin und Naturwissenschaften im BISp.

23.10.-25.10.2002

Laszlo Dorogi vom ungarischen Ministerium für Kinder, Jugend und Sport, Dr. Rudolf Nébald, Präsident des Ungarischen Sportbundes für

Behinderte, und Dr. József Nagy, Vizepräsident des Ungarischen Sportbundes für Behinderte trafen sich in Deutschland mit Experten "Behindertensport". Gedankenaustausch zum Thema Gesprächspartner waren Dr. Thomas Abel (Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin), Sylvia Dröse, Landesfrauenbeauftragte, und Reinhard Schneider, Landessportwart (beide Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen, BSNW), Frank Heimann und Rolf Mittmann (beide REHA-Training GmbH Leverkusen), Steffi Nerius (TSV Bayer 04 Leverkusen, Abteilung Behindertensport) sowie PD Dr. Heiner Schumann und Dr. Carl Müller-Platz (beide BISp). An die Gespräche schloss sich ein Besuch der "REHA-Care International 2002", 13. Internationale Fachmesse für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf, in Düsseldorf an.

13.11.-15.11.2002

Besuch von Dr. Hans Jägemann (Deutscher Sportbund) in Ungarn zu Gesprächen zum Thema "Sport und Umwelt". Erfahrungsaustausch mit Pál Schmitt, dem Präsidenten des NOK Ungarns und des Umweltausschusses des IOC, Vertretern des NOK-Umweltausschusses und der ungarischen Ministerien für Umwelt und Wasserwesen sowie Kinder, Jugend und Sport.

11.12.-13.12.2002

Expertengespräche im Auftrag des BMI in Tschechien mit Dr. Hans Jägemann (Deutscher Sportbund) zum Thema "Sport und Umwelt" mit Vertretern des Komitees für Sport und Umwelt des NOK Tschechiens, der tschechischen Ministerien für Umwelt, Regionale Entwicklung sowie Kinder, Jugend und Sport.